

HEIDELBERG

Leseverstehen (LV)

LV TEIL 1

- 1 - F
- 2 - B
- 3 - D
- 4 - A
- 5 - B

LV TEIL 2

0	Z
6	D
7	G
8	B
9	H

LV TEIL 3

	Richtig	Falsch
10	X	
11		X
12		X
13		X
14	X	

LV TEIL 4

- 15-B
- 16-C
- 17-A
- 18-B
- 19-C
- 20-A

LV TEIL 5

0	Z
21	C
22	F
23	A
24	H

Schriftliche Kommunikation (SK)

Les points 2 et 3 qui sont à traiter dans la partie expression écrite sont des questions personnelles, nous ne pouvons donc pas y répondre à ta place.

Par contre, nous te proposons une réponse au point 1, c'est-à-dire au résumé des textes que tu trouves dans les bulles. N'oublie pas que ce point doit être intégré à ta réponse finale.

Pour te donner une idée de la manière dont tu seras noté, voici quelques points qui entrent en ligne de compte pour ta notation :

- Impression générale (lien, fluidité du discours) ;
- Contenu : résumé / expérience personnelle / avis personnel ;
- Expression écrite (structure et vocabulaire) ;
- Utilisation de la langue (orthographe et grammaire).

Hier geben vier Studenten ihre Meinung über die Universitätsbibliothek Heidelbergs.

Der erste Student, Uwe, findet vor allem die Architektur der Bibliothek schön. Er kommt nicht der Bücher, sondern des Gebäudes wegen.

Eine zweite Meinung äußert Svenja. Sie findet das Angebot der Bibliothek faszinierend. Die Anzahl der Bücher und die der anderen Medien findet sie einmalig.

Die zweite Studentin Ilka geht lieber in eine andere Bibliothek, die sich im Neuenheimer Feld befindet. Dort genießt sie die Ruhe und nimmt Bücher mit, die sie auf der Neckarwiese liest. Die letzte Meinung kommt von Jan. Er findet die Universitätsbibliothek zu laut und voll. Das ist der Grund, warum er nicht hingeht. Wenn er Informationen braucht, sucht er sie lieber via Internet.

Hörverstehen (HV)

HV Teil 1

Szene 1

Nicolas, ich möchte mir heute die so genannte „Alte Brücke“ angucken. Sie liegt ganz am Ende der Fußgängerzone und ist wunderschön. Mit ihren neun Bogen sieht sie sehr edel aus. Sie wurde aus roten Steinen gebaut und wirkt deshalb sehr warm und farbenfroh. Am südlichen Teil der Brücke steht das Brückentor, das im 15. Jahrhundert erbaut worden ist.

Réponse B

Szene 2

– Charlotte, was können wir heute noch machen?

– Ich habe gedacht, dass wir die Heiliggeistkirche besichtigen könnten. Sie befindet sich ganz hinten, am Komplatz. Die Heiliggeistkirche wurde im Laufe ihrer Geschichte sowohl von Katholiken als auch von Protestanten benutzt. Das gefällt mir; es ist ein Symbol der Toleranz. Außerdem habe ich gelesen, dass Marktstände direkt neben der Kirche stehen. Vielleicht können wir dort das eine oder andere Souvenir kaufen?

Réponse C

Szene 3

– Entschuldigen Sie, bitte, wir suchen den Bergfriedhof...

– Ja, klar, den kenne ich. Das ist gar nicht so weit. Geht Sie erstmal gerade aus, so circa 500 Meter. Dann kommt ihr an eine Kreuzung mit einer Ampel. Dort müsst ihr rechts abbiegen und den kleinen Weg hoch laufen. Der Bergfriedhof befindet sich nämlich am Hang.

– Super, vielen Dank!

Réponse C

Szene 4

– So Charlotte, lies mal vor, was in deinem Reiseführer über den Kornmarkt steht...

– Warte mal... „Der Kornmarkt ist ein kleiner Platz direkt an der südöstlichen Rathausfassade. In der Mitte thront eine Marienskulptur mit Jesuskind“.

– Ok, also einen Platz mit einer Statue müssen wir suchen

– Genau!

Réponse B

Szene 5

– Ich habe gehört, dass es ganz am Ende der Hauptstrasse ein schönes Tor gibt. Es heißt „Karlstor“. Es soll ziemlich groß und beeindruckend sein, denn es wurde im Stil eines römischen Siegestores gebaut. Darauf sollen zwei Löwen zu sehen sein. Wollen wir uns das Tor angucken?

– Ja, klar!

Réponse B

HV Teil 2

Text 1 – Frage 6: Sie befinden sich im Eingangsbereich des „Deutschen Apotheken-Museums“ in Heidelberg. Das Museum befindet sich im Schloss, im so genannten „Apothekerturm“. Das Museum wurde im Jahr 1937 gegründet und ist heute das bedeutendste Museum zur Geschichte der Pharmazie in Deutschland.

Text 2 – Frage 7: Diese Ausstellung zeigt unter anderem sieben vollständige Apothekeneinrichtungen (Offizinen, Kräuterkammer) aus verschiedenen Epochen (Renaissance, Barock, usw). Auf der rechten Seite können Sie auch eine Offizin aus dem Jahre 1930 besichtigen. Man wird dann in eine andere Zeit versetzt und stellt fest, wie modern die heutigen Apotheken sind.

Text 3 – Frage 8: Unser Museum besitzt sehr viele Gegenstände. Aus Platzgründen können wir leider nur einen Teil der Sammlung in der Dauerausstellung zeigen. Das Museum verfügt über Apothekenzeitschriften und Apothekenschilder genau so wie über alte Arzneimittel und Kräuter. Außerdem sammelt das Museum Briefmarken, Handschriften und Archivmaterial wie Akten oder Urkunden. Das Angebot ist also sehr breit gefächert.

Text 4 – Frage 9: Einer der Schwerpunkte der Dauerausstellung ist die Arzneimittel. Sie befindet sich in Raum fünf des Museums. In 28 Vitrinen werden Medikamente von der Antike bis zur Gegenwart dargestellt. Von Kräuteresenzen bis zur heutigen Massenproduktion wird die spannende Geschichte der Medikamente erzählt und illustriert.

6-A

7-B

8-C

9-A

HV Teil 3

Ist die Young Business School eine Hochschule?

Die Young Business School ist keine Hochschule. Sie bietet deutschsprachigen Schülern weltweit von der 4.-12. Klasse in einem kind- und jugendgerechten Umfeld die Möglichkeit, schon mit einem Studium parallel zur Schule zu starten.

Bietet die Young Business School eigene Fernstudiengänge oder Fernlehrgänge an?

Fernstudiengänge werden nur über die Partnerhochschulen, die mit der die YBS zusammen arbeitet angeboten.

Welche Funktion hat die Young Business School?

Die YBS bietet die pädagogische Hand und begleitet ihre Schüler und Eltern auf Bildungswegen. Sie kümmert sich um sämtliche Verwaltungsschritte bei einem Schülerstudium; berät Schüler, Eltern und Lehrer über schulergänzende Bildungsmaßnahmen und Förderprogramme.

Die YBS trainiert mit Kindern und Jugendlichen das „Studieren“. Darüber hinaus gibt es viele Maßnahmen und Freizeitprogramme, die die Persönlichkeit ausbilden, die Gesundheit fördern oder bei der Berufsorientierung helfen.

Welche Fernstudiengänge werden über die Kooperationen angeboten?

Wir bieten Studiengänge im Bereich Wirtschaft, Informatik, Mathematik, Recht, Kultur- und Sozialwissenschaften an.

Wie kann man sich den konkreten Ablauf vorstellen?

Die Schülerstudenten beginnen in der Regel damit, in Mathematik auf Abiturniveau zu kommen und gleichzeitig die Betreuer und das Umfeld kennen zu lernen. Studieninhalte werden anhand der Skripte, die an die Schüler geschickt werden, bearbeitet. Als Unterstützung und für Fragen gibt es via Skype eine telefonische Betreuung, die täglich erreichbar ist.

Auf freiwilligen Präsenzphasen haben die Schülerstudenten die Möglichkeit sich direkt untereinander kennen zu lernen und in Lerngruppen gemeinsam weiter zu arbeiten. Ein Freizeitprogramm, mit Sportcamps, Unternehmensbesuchen, Sport oder Kino und Theater bietet den Schülerstudenten eine willkommene Abwechslung zum Lernen.

Was ist das Mindestalter, um ein von der Young Business School betreutes Studium beginnen zu können?

Schüler ab der 4. Klasse können bereits an der YBS aufgenommen werden.

Wie viele Teilnehmer im vermittelten Fernstudium haben Sie aktuell?

Wir betreuen momentan weltweit ca. 1500 Schüler.

Das Interview wurde im März 2011 per E-Mail durchgeführt.

	Richtig	Falsch
10	X	
11	X	
12		X
13	X	
14		X

HV Teil 4

Der Philosophenweg ist in Heidelberg sehr bekannt. Vielleicht haben Sie sogar schon auf diesem Weg einen Spaziergang gemacht. Aber wissen Sie wirklich über diesen Weg?

Der Philosophenweg ist circa zwei Kilometer lang. Er verläuft am Bergeshang oberhalb des Neckars. Deshalb ist er am Anfang zunächst recht steil. Er liegt direkt gegenüber dem Schloss und man hat vom Philosophenweg eine zauberhafte Aussicht auf das andere Ufer des Flusses.

Der Weg fängt im Stadtviertel Neuenheim. Dort kann man edle Gebäude bewundern, die teilweise der Universität gehören. Ein bisschen weiter, am „Philosophengärtchen“, kommt die wunderbare Aussicht auf den Neckar, das Heidelberger Schloss und die Altstadt zum Vorschein. Ein paar Hundert Metern weiter mündet der Weg in ein Waldweg. Kurz davor gibt es aber die Möglichkeit, zur Alten Brücke abzustiegen.

Der Name Philosophenweg hat natürlich mit Philosophie zu tun, obwohl kein Philosoph dort ein bekanntes Werk geschrieben hat! Vor ganz langer Zeit mussten alle Studenten der Heidelberger Universität zunächst einmal einen Philosophieunterricht besuchen. Diese Studenten von damals genauso wie die von heute fanden diesen Weg sehr romantisch und ideal für Zweisamkeit. Es waren also keine Philosophen sondern Studenten der Philosophie, die dem Weg seinen Namen gegeben haben.

15-A

16-A

17-C

18-B

19-B

20-C

HV Teil 5

0	Z
21	C
22	F
23	H
24	A

Jana: Ich war gestern auf der Eislaufbahn. Vor Ort konnte ich Schlittschuhe ausleihen. Ich kann nicht so gut Schlittschuh laufen, aber es hat trotzdem ziemlich gut geklappt. Ich bin nur einmal hingefallen. Das hat echt Spaß gemacht!

Marc: Mir ist es auf Weihnachtsmärkten immer viel zu kalt. Deshalb trinke ich immer ein heißes Getränk. Da ich keinen Alkohol vertrage, muss ich keinen Glühwein verzichten. Ich trinke aber in der Regel eine heiße Schokolade.

Kathrin: Ich kaufe am Weihnachtsmarkt immer Gewürze. Ich kaufe davon so viel, dass es für ein ganzes Jahr reicht! Ich benötige spezielle Gewürze wie Zimt oder Sternanis, um Weihnachtskuchen zu backen. Plätzchen backe ich am liebsten.

Sven: Ich komme immer mit meinen Eltern und Geschwistern zum Weihnachtsmarkt. Meine Schwester und mein Bruder sind viel jünger als ich. Das gibt aber für Kinder ein großes Angebot. Wir fahren zusammen Karussell. Das ist schön!

Sabine: Auf dem Weihnachtsmarkt kaufe ich immer schöne Dekorationsobjekte, wie zum Beispiel Duftkerzen oder Windmobiles. Das sind meistens Sachen, die man nirgendwo anders findet, da sie von Künstlern auf dem Markt teilweise selbst hergestellt werden.